

bureau Heuchel Klag

Auszug aus dem
KUBA Nutzer-Portfolio
Verwaltungs- und
Gemeinschaftsbauten
BBK Rheinland-Pfalz

bureau Heuchel Klag

Architektur
Bildende Kunst

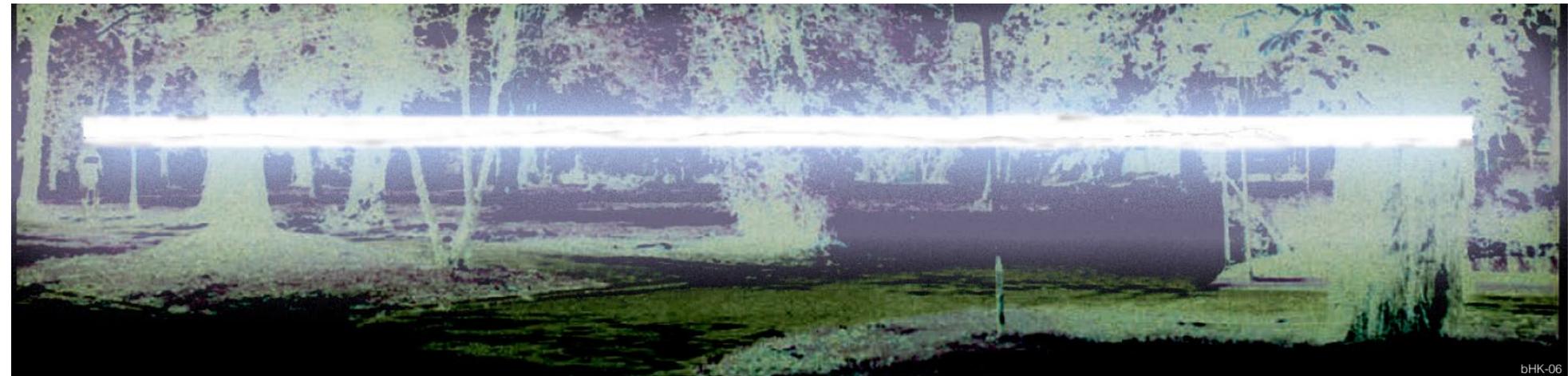
Anschrift: Hauptstraße 129, 76756 Bellheim
Telefon: 0177 5620479
E-Mail: info@bureau-heuchel-klag.de
Internet: www.bureau-heuchel-klag.de

Kurzvita:

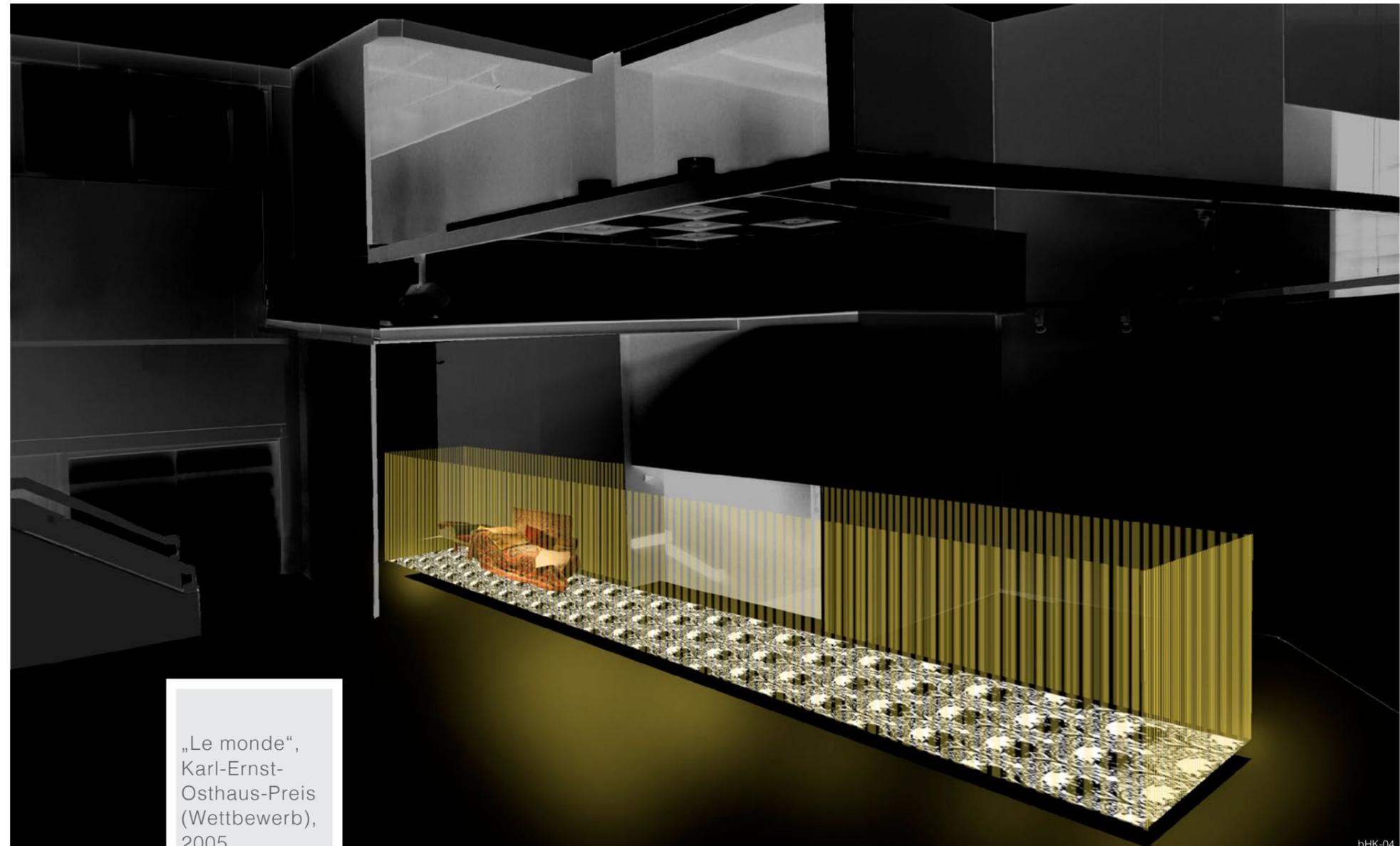
Christian Heuchel studierte Architektur in Karlsruhe. Absolvent der Baukunstklasse der Kunstakademie Düsseldorf. Gründer der Architektengemeinschaft rheinflügel und Inhaber des Künstlerbüros bHK. Lehrauftrag für „Kunst und Architektur“ an der Kunstakademie Düsseldorf. Lebt und arbeitet in Köln und Bellheim. – Gunter Klag ist Schulleiter und Dozent an der Kunsthochschule Villa Wieser in Herxheim. Er lehrt die künstlerischen Techniken Radierung und Lithographie. Zahlreiche Tätigkeiten im Bereich der Erwachsenen- und Schulbildung. Schwerpunkte sind Freihandzeichnen, Elementares Gestalten, Drucktechniken und Bereiche der innovativen Medienkunde. – Mitglied des BBK Rheinland-Pfalz.

Künstlerische Position:

Das bureau Heuchel Klag wurde von dem Architekten Christian Heuchel und dem Künstler Gunter Klag gegründet. Beide arbeiten seit Jahren als Künstlergruppe zusammen und sind in ihren einzelnen Disziplinen erfolgreich tätig. Für die unterschiedlichen Projekte werden Künstler, Literaten, Musiker und Wissenschaftler eingeladen. Im Dialog entwickelt man Konzepte und Ausstellungen, erstellt Tonaufnahmen und Gruppenfotos, Texte und Manifeste. Es entstehen Filme und Künstlerbücher. Der Austausch wird aufgeladen durch den robusten Dialog der Tischgespräche und der langsamen Osmose der Farben, Formen und Inhalte. Der Diskurs und das Sprechen über Kunst ist dabei ein wesentlicher Bestandteil. Ziel ist es, frei nach der „Ästhetischen Theorie“ Theodor W. Adornos (1903-1969), das autonome Kunstwerk zu ermöglichen. Der Kunst den Raum zu geben sich den allgemeinen Interpretationen zu entziehen. Die Diversität als Realität zu begreifen. Die Autorenschaft wird zugunsten des Prozesses und des Konzeptes vernachlässigt.

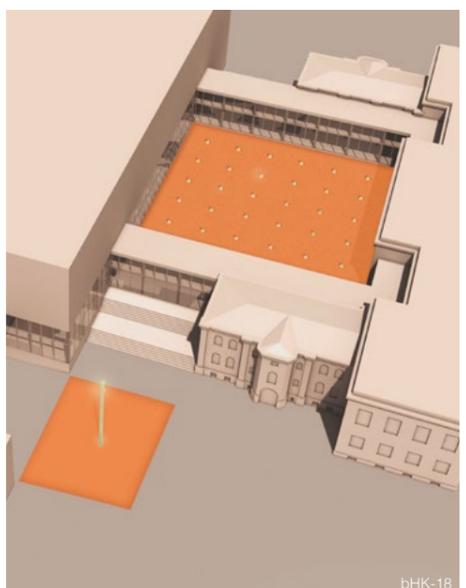
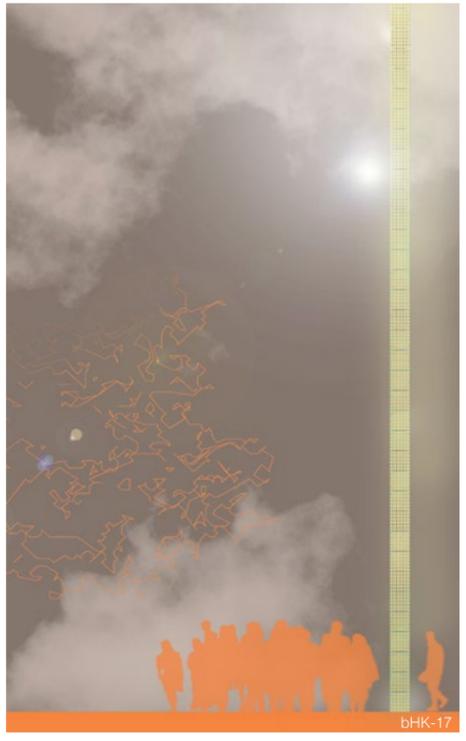
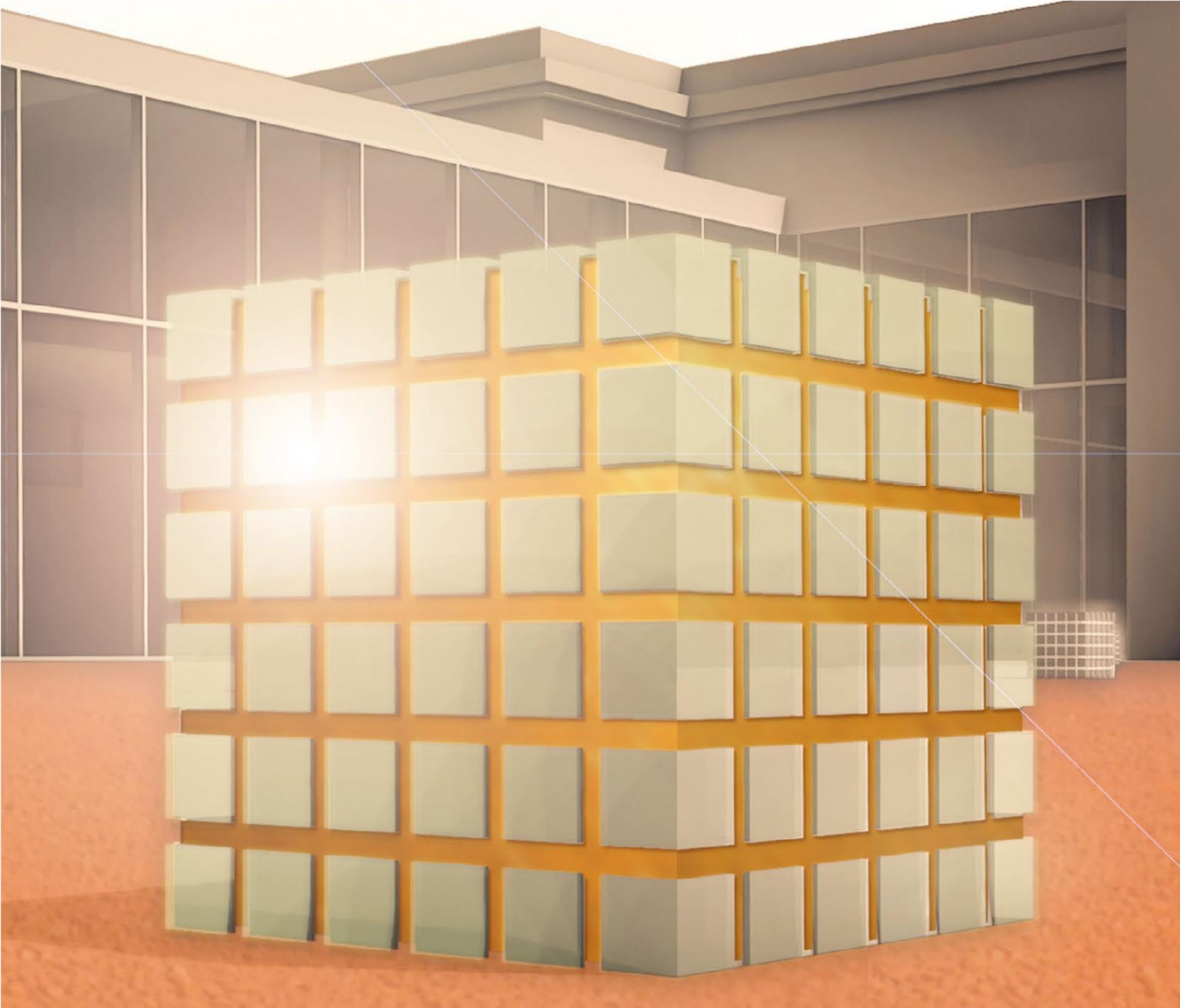


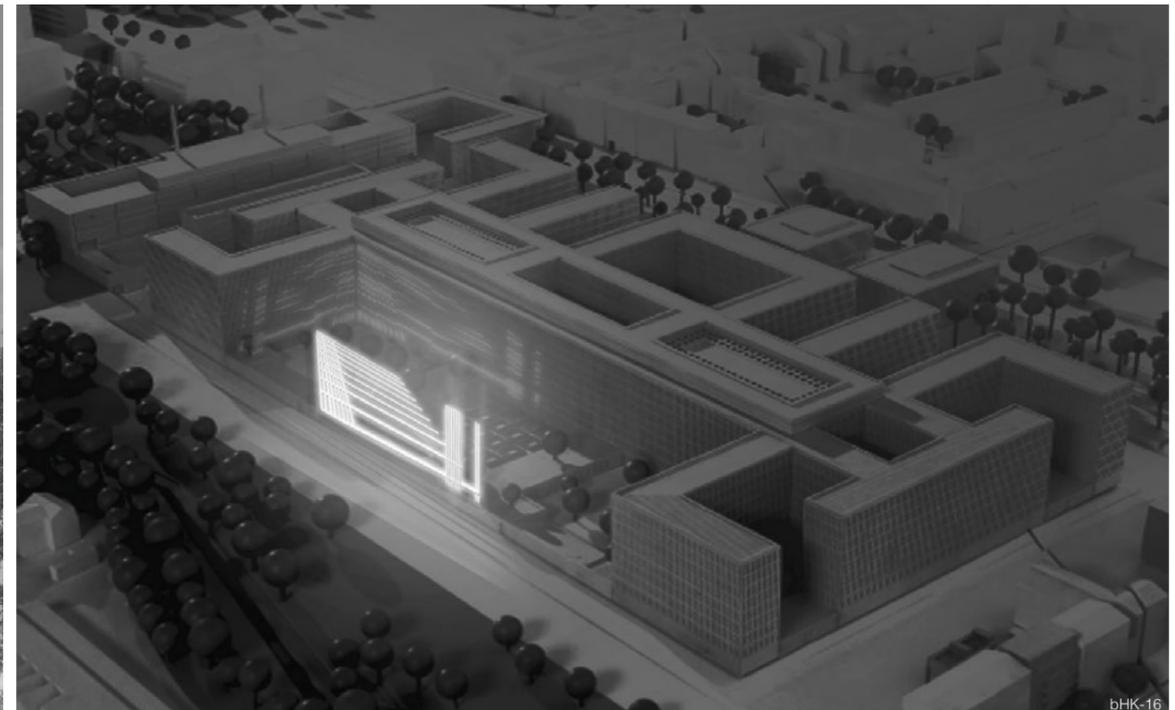
bHK-06



bHK-04

36 Glassteine,
Bundesarchiv Berlin.
Im Innenhof des Archivs wird
ein horizontales Raster aus
36 leuchtenden Glassteinen
platziert und durch eine
Niedrigenergielampe dezent
beleuchtet. Eine 13 m hohe,
leuchtende Stele ist analog zu
der Anzahl der Glassteine des
Innenhofes aus 36 Elementen
zusammengesetzt.





„Weißes Rauschen“,
Bundesnachrichtendienst,
Berlin, Terrassen zum
Pankepark.
Das Objekt „Weißes
Rauschen“ nimmt das
vorhandene Bauprinzip
auf und verfremdet es.

Das geometrische Raster
wird verzerrt. Es entsteht
ein neues ungewohntes
Fassadenraster:

Ein Geflecht aus Stahl,
ein weißer Schirm,
ein weit sichtbares
Fassadenfragment als
Teil einer größeren
Weltordnung.

